

OSTTHÜRINGER Zeitung

2000 Unterschriften für die Zukunft im Heideland in Crossen übergeben

22.08.2015 - 07:30 Uhr

Die Sammlung von Unterschriften gegen neue Windenergie-Standorte im Heideland ist in dieser Woche an Thüringens Umweltministerin übergeben worden. Von 25 neuen Baubehörden ist die Rede.



Umweltministerin Anja Siegesmund erhält von Hans-Rüdiger Pöhl 2000 Unterschriften für die Zukunft im Heideland. Foto: Angelika Munteanu

Crossen. Bei ihrem Besuch im Saale-Holzland-Kreis in dieser Woche hat Thüringens Umweltministerin Anja Siegesmund (Bündnisgrüne) auch eine dicke Mappe mit Unterschriften mit auf den Weg nach Erfurt genommen. Die Listen mit 2000 Unterschriften hat sie nach einer Gesprächsrunde zum Hochwasserschutz in Crossen vom Ortsbrandmeister in Thiemendorf, Hans-Rüdiger Pöhl, erhalten

. Die 2000 Unterschriften sind von den Mitgliedern der Bürgerinitiative Zukunft Heideland bei Bewohnern in der Verwaltungsgemeinschaft Heideland-Elstertal-Schkölen gesammelt worden.

Die Bürgerinitiative wendet sich mit ihrer Arbeit und mit den an die Ministerin übergebenen Unterschriften gegen neue Windenergiestandorte in der Region. Im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft gibt es bereits zwei Windparks. Zudem wurde eine weitere Präferenzraumfläche für die Windkraftnutzung zwischen Königshofen-Thiemendorf-Etzdorf identifiziert. Aus Sicht der Bürgerinitiative solle die Landschaft nicht noch weiter durch Windenergie-Anlagen zerstückelt werden, zudem seien klare Abstandsregelungen erforderlich. Anträge auf den Bau neuer Windkraftanlagen würden derzeit noch nicht vorliegen, sagte der VG-Chef Martin Bierbrauer auf OTZ-Nachfrage. Hinter den Kulissen ist aber von 25 noch nicht offiziellen Bauabsichten für Windräder in der Region die Rede.

Angelika Munteanu / 22.08.15 / OTZ

Z0R0010469887

[Zurück](#)